

entsteht mit der Herausbildung und Entwicklung sozialistischer Macht- und Eigentumsverhältnisse unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer —\* *marxistisch-leninistischen Partei*; er übernimmt alles Fortschrittliche des vorangegangenen Patriotismus und ist insbesondere eine Weiterentwicklung des proletarischen Patriotismus. Er ist vor allem geprägt von der Treue zum Sozialismus, zum sozialistischen Staat, zur Politik der marxistisch-leninistischen Partei. Er ist Bestandteil der —<■ *politisch-moralischen Einheit* des Volkes und unvereinbar mit —\* *Nationalismus* und Chauvinismus. Der s. P. stimuliert zu hoher Einsatz- und Opferbereitschaft für das sozialistische Vaterland, beruht auf der Erfahrung und der wissenschaftlich begründeten Erkenntnis, daß die Stärkung des sozialistischen Vaterlandes unentbehrlich ist für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse, der Interessen aller Werktätigen. Er schließt die Verbundenheit mit den sozialistischen Bruderländern, insbesondere die Freundschaft zur Sowjetunion, ein und wird ergänzt durch die Solidarität mit der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und mit der —<• *nationalen Befreiungsbewegung*. (—+ *Solidarität der Arbeiterklasse*) Auf der Grundlage der politischen Macht der Arbeiterklasse und der sozialistischen Produktionsweise sowie der Aufgabe, gegenüber dem Kapitalismus eine höhere Arbeitsproduktivität hervorzubringen, ist die Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum wichtigster klassenmäßiger Ausdruck des s. P. Er zeigt sich in gewissenhafter, ehrlicher und disziplinierter Arbeit, im sozialistischen Wettbewerb und der Neuerungsbewegung sowie im Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt. Mit der —<• *sozialistischen ökonomischen Integration* verstärkt sich der internationalistische Aspekt

der sozialistischen Einstellung zur Arbeit. Der s. P. ist weiter charakterisiert durch die Anerkennung der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und durch das enge Vertrauensverhältnis zu ihr, das sozialistische Staatsbewußtsein und die enge Verbundenheit der Werktätigen mit dem sozialistischen Staat, die Überzeugung vom Klassencharakter der staatlichen —\*■ *Souveränität* und die Bereitschaft, den realen Sozialismus vor allen aggressiven Anschlägen zu schützen. Das sozialistische Geschichtsbewußtsein und die —\*■ *revolutionären Traditionen* der Volksmassen sowie die Wertschätzung der kulturellen Errungenschaften prägen den s. P. wesentlich. Das geographisch-landschaftliche Milieu ist eine wichtige Grundlage der Lebenstätigkeit der Menschen und gehört zum sozialistischen Vaterland. Daher ist auch die Verbundenheit und Heimatliebe zu dem durch die Grenzen des Staates bestimmten Territorium Bestandteil des s. P. Sie äußern sich u. a. im ökonomisch und ästhetisch motivierten Natur- und Umweltschutz. Sozialistischer Internationalismus und s. P. bilden eine dialektische Einheit. Der sozialistische Internationalismus bringt das für alle sozialistische Staaten existierende Gemeinsame und Allgemeine zum Ausdruck; der s. P. widerspiegelt die konkreten Bedingungen jedes einzelnen sozialistischen Landes. Die Erziehung aller Werktätigen zum s. P. und proletarischen Internationalismus ist eine erstrangige politisch-ideologische Aufgabe der marxistisch-leninistischen Partei. Im —<• *sozialistischen Nationalbewußtsein* sind s. P. und proletarischer Internationalismus organisch miteinander verbunden. —\*• *sozialistisches Weltsystem*

sozialistischer Staat: »das als herrschende Klasse organisierte Proletariat« (MEW, 4, S. 481);